

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1782

8.7.1782 (No. 28)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986591)



 Montag, den 8 Jul. 1782.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Gerd Hülfede, Hausmann in der Gelle, ist gewillet, am 11ten dieses Monats in seinem Hause einige Pferde, verschiedenes Hornvieh, Friesische Schaaf, auch die in der Geller Hörne auf dem Halm stehende Feldfrüchte, als Gärsten, Bohnen und Haber verkaufen, seine in der Geller Hörne befindlichen Ländereyen aber, so wie einen Theil seiner übrigen Bau theils zum Pflügen und theils zum Mähen und Weiden verheuern zu lassen.
- 2) Es sind die in Johann Ernst Wesers zum Rbterende Concursfache bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte zu Auhdrung der Prioritäturtel und zur Vergantung und Löse angelegte Termine vorerst ausgesetzt worden.
- 3) Diejenigen so auf dem Fußpfad vor dem Haaren Thor neben dem Haaren Vorwerk Pfänder haben und deren Pfänder schadhaft sind, werden hiedurch angewiesen solche binnen 8 Tagen herzustellen, oder zu gewärtigen, daß die Pfänder auf ihre Kosten ausgedungen, und die Gelder von ihnen executive beygetrieben werden.

Oldenburg vom Rathhause, den 4 Jul. 1782.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 4) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. Herrn Aeltermann Schröters Erben gesonnen, das von ihrem Erblasser bewohnte, an der langen Strasse hieselbst belegene, zur Handlung eingerichtete Wohnhaus, nebst einem gleich dahinter belegenen Stall und Pertinentien am 30sten Anauß h. a. im Grafen von Oldenburg öffentlich meißbietend verkaufen zu lassen, und können demnach Liebhaber sich bemeldeten Tages und Orts Nachmittags 2 Uhr einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten, alle diejenigen aber die an den zu verkaufenden Grundstücken einigen An- oder Beyspruch zu haben vermeinen, sollen sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 27sten Aug. h. a. in Curia anzugeben schuldig seyn.

Decretum Oldenburg in Curia, den 5 Jul. 1782.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 5) Diejenigen hiesigen Eingefessenen welche Pfänder ausserhalb dem Damm Thor jenseits der Brücke bey dem blauen Hause haben und deren Pfänder, es sey Vollwerk oder Steinstrasse schadhaft sind, werden hiedurch angewiesen, sothane Pfänder innerhalb 8 Tagen wiederum herzustellen oder zu gewärtigen, daß sie mindestfordernd auf ihre Kosten ausgedungen und die Gelder von ihnen bengefördert werden.

Oldenburg vom Rathhause, den 6ten Jul. 1782.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 6) Nachdem zu Reparation des Schulhauses vor dem heil. Geist Thor die Materialien, als Holz, Steine, Kalk und dergleichen, wie auch das Arbeitslohn weniaßfordernd ausgedungen werden soll: So können diejenigen, welche solches liefern und die Arbeit

annehmen wollen, sich am 19'en dieses Monats Jul., als den Freitag nach dem 7ten Sonntag post Trinitatis, des Nachmittags gegen 2 Uhr, in bejagtem Schulhause einfinden und nach Gefallen fordern, vorher aber die Besitze bey mir, dem Cammerrath Zedelius, einsehen.

Oldenburg, den 6ten Jul. 1782.

Zedelius.

- 1) Beym Barel'schen Amtsgericht ist, nach einem heute (1782 Jul. 5) abgegebenen Bescheide, der wider Joh. Hinrich Schimmelpfening auf der Wehegaß in der Dorfschaft Dangast erkannte Conkurs, nach erfolgter Befriedigung des Gläubigers, wieder aufgehoben und sind die bereits erlassene Proclamata eingezogen worden.
- 2) Wenn folgende beyde herrschaftliche Pachtstücke um Georgii respective May 1783. anzutreten, anderweit auf 6 Jahre den Meißbietenden verheuert werden sollen, als:
 - 1) das von Gerd Fuhrken benutzte Vorwerk zum Seefeld mit 115 Jück 25 Ruten Land,
 - 2) das von Carsten Meiners bisher heuerlich gebrauchte Vorwerk zu Roddens mit 117 Jück 61 einer halben Ruten Land, zu sothaner Verpachtung aber Terminus auf Mittwoch den 17ten Jul. dieses Jahres, wird seyn der Mittwoch nach dem 7ten Sonntag post Trinitatis angezehlet worden: So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht und können sich die Liebhaber dazu besagten Tages des Morgens 10 Uhr vor hiesiger Hochgräflicher Cammer einfinden, Conditiones, die vorher inspiciret werden können, vernehmen und bieten.

Barel aus der Cammer, den 27 Jun. 1782.

Melchers.

Brünings.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. Wegen des Kaufmanns und Gastwirth Dunken verkauften Ländereyen Aug. d. 22 Jul. Oldenb. Lger. Wegen Johann Wunderloh an Dietl Rudarth übertragenen Hauses Aug. d. 23 Jul. Gevelg. Lger. In weyl. Johann Didden Conkurs Aug. d. 18 Jul. Ded. d. 3 Sept. Präf. urt. d. 7 Oct. Ldse d. 15. Delmenh. Lger. Dietl Winters zu Lehmswerder Creditoren Aug. d. 17. Jul. Schweyer Amtsg. In Harm Lübken Meiners Sohus Conkurs Aug. d. 22 Jul. Ded. d. 4 Sept. Präf. urt. d. 19. Ldse d. 7 Oct.

II. Privatsachen.

- 1) Meinert Bissing ist gefonnen, sein zum Strüchhauser Mohr stehendes zur Handlung sehr bequemes Wohnhaus, nebst sämtlichen dazu gehörenden Ländereyen überhaupt oder Stückweise am 20 dieses Nachmittags um 1 Uhr in weyl. Claus Dagerachs Wittwen Hause zum Strüchhauser Mohr, auf einige Jahre öffentlich an den Meißbietenden verheuern zu lassen.
- 2) Ehlerd Menke Hausmann im Kortendorfe zu Altenhundertorf, will am 13. d. M. Jul. in seinem Wohnhause einige Pferde, Füllen, fettweidende Ochsen, Kühe und Queneg, auch sonstiges Hornvieh, desgleichen Rocken, Weizen, Bohnen, Gärten, Haber und Wehgras auf dem Lande öffentlich den Meißbietenden verkaufen, sodann verschiedenes Pflug und Weide auch Heuland auf einige Jahre meißbietend verheuern lassen.
- 3) Herr Kaufmann Schldmann hat folgende Stüke, als ein Wohnhaus auf der Poggenburg, so jetzt von dem Schlittenfabrer Helms bewohnt wird, auf Michaelis; das Haus nebst Garten und Zubehör vor dem heil. Geistschore, welches er aus Ehlerd Haverkamps Conkurs gelöset, sogleich oder auf Michaelis; eine Weide beyim Milchbrink; zwey Weiden beyim Stadtziegelhof und 2 Stück Eschland beyim heil. Geists Kirchhof belegen, auf Martini d. J. anzutreten zu verheuern. Auch verkauft derselbe unter andern bekannten Waaren im billigen Preise, seinen Baumöl, in Gläsern zu 30 und 36 gr. Klein Courant, auch bey Pfunden.
- 4) Der Herr Doctor Medicinā Peters läset mit gerichtlicher Erlaubniß etwa 50 Jück Wehgras, einige Thullen mit Früchten, einige Pferde, Kühe, Rinder und Schaaf, auch Ackergeräthschaft, am 1sten dieses öffentlich meißbietend in seiner Behausung zu Schwewarden verkaufen.
- 5) Da die Pächter der Wein und Branntweinsaccise in der Vogtey Schwen bemerket, daß aller Erinnerungen unacachtet, dennoch einige Eingekessene dieser Vogtey, besonders zum Frieschenmoor und Neustadt, ihre accisbare Getränke ohne von den Päch-

tern ausser dem Pächterbistriet ankaufen, und die Accise heimlicher Weise verschwiegen, ja sogar, wenn sie öffentliche Begebenheiten halten, zum Schein etwas von den Pächtern kaufen, so lassen diese hiedurch nochmalen, und zum Ueberflus thun machen, daß der oder diejenigen, so seit Marttag 1779 her ausser von den Pächtern etwas gekauft haben, und bisher die Accise verschwiegen, selbige mit dem ersten gebdrig, und fernherhin sofort angeben, und die Accise an den Einheber derselben entrichten, oder deswegen gerichtliche Hülfe gesucht werden muß.

- 6) Gottlieb Simonis wird sich nächstkommenden Markt mit seinen Modewaaren hier wieder aufhalten und bey dem Herrn Rathsverwandten Breithaupt logiren.
- 7) Zum anderweiten Auffatz behuf Verkaufes an den Meißbietenden folgender Schnobel-schen, allhie belegenen Pertinentien ist Terminus auf den 24sten Jul. nächstkünftig anberahmet. 1) Ein Wohnhaus von der besten Strasse nebst dahinter belegene-m kleinen Viehstalle, Hofraum und Garten, und einem nicht weit davon belegenen Gar-ten am Walle, welcher auch besonders verkauft werden kann; 2) zwölff Mord zum Theil igo noch verlandetes Saatland, ohnweit der sogenannten Spaasch; 3) eine Wiese auf dem Wildeschäuschen Mühle von 2 Tagewerk, in sehr gutem Stande nebst einem davor liegenden kleinen Garten; 4) Eine Wiese auf dem sogenannten Krummen Mühle, nebst dazwischen liegenden Heiddistrict; 5) Drey Kuhweiden in der sogenannten Baurenmasch; 6) Ein Frauenstaid in hiesiger Kirche, der 5te in Nr. 5; 7) ein dito, der 5te in Nr. 14; 8) Ein kleiner ohnweit der fetten Masch belegener Garten. Ferner werden auf Begehren der Wittwe Altmannin Schnobel folgende Mobilien, eine Bettstelle mit einem Cofantenumhang, ein Fußboden Schreibschrank und eine desgleichen Kommode, ein Clavecin, ein Brettspiel, ver-schiedenes Bettzeug von Drell und Parchen, nebst dazu gehörenden Katen und Böh-ren, sechs Service Tischzeug, einige Servietten, Gardinen u. und einiges eisernes Küchengeräthe am folgenden Tage, den 25 Jul. dem Meißbietenden verkauft werden. Kauflustige können mithin an gedachten beyden Tagen, und zwar am erste-ren auf hiesiger Amtsstube, zum Ankauf der Mobilien aber in der Frau Altmannin Schnobel Hauße, sich Morgens um 9 Uhr ansinden.

Wildeschäusen, den 26 Jun. 1782.

Königl. Ehrwür. St. Beamte.

v. Hinüber. v. Voigt.

- 8) Mit den neuesten und besten Sorten Modeshüten, auch sonst allerhand Sorten groben und feinen, wird in diesem Kramermarkt die Jungfer Müller aus Bremen, in ihrer am Markt stehenden Bude wieder ausstehen.
- 9) Der 2te Theil der sämtlichen Gedichte des Herrn Prokanzler Cramer ist unter der Presse, und wird einige Bogen stärker als der erste. Diejenigen Liebha-ber welche sich auf den 2ten und 3ten Theil dieses Werks bis zu Ende des Julius bey mir melden, können annoch die Vortheile der Subscription genießen, und den ersten Theil gleich gegen 1 Rthlr. Gold und 12 gr. Porto erhalten. Strohm.
- 10) Von den Warstether Kirchengeldern sind 58 Rthlr. 41 gr. in Gold zinsbar zu belegen. Wer hinlänglich geschickt, kann solche sogleich bey dem Rechnungsführendem Jurat Joh. Hinr. Becker in Empfang nehmen.
- 11) Da eine an der Burhaver Scheldegärtsen Mühle im Augustmonat d. J. vorzunehmende Reparation einen Stillstand der Mühle verursachen wird: So wollen diejenigen, so vorher noch etwas mahlen lassen wollen, sich mit dem fordersamsten damit einfinden.
- 12) Meiner Tanssen Ehefrau und deren Bürge Johann Frau, wollen ihre aus Vorchert Eilers Concurs geldsete, zum Särwärder Burp im Nothenkircher Kirchspiel belegene Hoffstelle, mit ungefehr 28 Jück recht guten Warplandes, entweder im Ganzen oder stückweise aus der Hand verkaufen. Wobey zur Nachricht dienet, daß das auf der Stelle befindliche Haus noch beynabe neu ist.
- 13) Weyl. Friederich Kloppenburgs Tochter Vormünder lassen mit gerichtlicher Erlaub-niß folgende Immobilien, als: eine von weyl. Eider Kloppenburg bewohnte Hoffstelle zum Oberdeich mit ungefehr 70 Jück; die dabey belegene 4 Jück Landes samt einem Kdterhanse; ein Kdterhaus zur Alße; ferner zwey Hoffstellen zum Schmalenstether Burp mit 104 ein viertel Jück Landes, und 2 Dummerts Aussenreich mit allen Per-tinentien, am 18 Jul. in Harm Hartzen Wirthshause zu Nothenkirchen öffentlich meißbietend verheuren.
- 14) Es sollen die behuf Reparation der Schweyer geistlichen Gebäude erforderlichen Ma-

terialien, an Eichen und Tannenholz, Pfannen, Kalk und Sand, wie auch die des-
fällige Zimmer- Mauer- und Schmiedearbeit am 17ten dieses Nachmittags gegen 3 Uhr
in Johann Friederich Cordes Wirthshause bey der Schweyer Kirche wenigstfordernd
ausverhanden werden. Liebhaber können den Bestick vorher bey dem Juraten Mein-
hard Fuhrken einsehen.

- 15) Hinrich Lohse im Schweyer Aussenreich, ist in der Nacht vom 29 auf den 30 Jun. etz
rothbraun dreyjährig Mutterpferd, so auf den vordersten Beinen necht recht gerade
geht, von seinem Lande weggekommen. Wer ihm selbiges wieder anweist, erhält
ein billiges Douceur.
- 16) Johann Diederich Grube zum Tollmar hat ein Pferd von seinem Lande eingeschüttet,
welches der Eigenthümer gegen Bezahlung des Gras und Futtermgeldes, und Erstattung
der Kosten wieder bekommen kann.
- 17) Herr Kaufmann C. D. Dunken zu Barel will das ehemalige Albrechtsche Haus, Stall
und Garten, Martag 1783. anzutreten, verheuern. In dem Hause sind 3 Stuben,
eine Küche und gewölbter Keller.
- 18) Von den Woldsteinischen Stipendiengeldern sind 300 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen,
welche sofort bey dem Administrator derselben Herrn Stadtsynd. Scholtz gegen Anwei-
fung hinlänglicher Sicherheit in Empfang genommen werden können.
- 19) Johann Memme zum Ellenferdamm will eine ihm zugehörige auf holländische Art
gebauete Scheune unter der Hand zum Abbruch verkaufen, allenfalls auch, da ein Sei-
tengebäude zur Wohnung bey derselben befindlich, mit 50 Juck Land verheuern.
- 20) Am bevorstehenden Donnerstag über acht Tage, als am 18ten dieses Monats, wird
zur Kuhlen im Grollande des Morgens gegen 9 Uhr, eine ansehnliche Parthey daselbst
auf dem Haln stehendes Heugras, öffentlich meistbietend auf dem Lande selbst ver-
kauft werden. Liebhaber dazu können sich am besagten Tage zur obbestimmten Zeit,
daselbst in dem von der Jungfer Knochenhauer bewohnenden Hause einfinden, die
Conditiones vernehmen, nach Gefallen bieten und den Zuschlag gewärtigen.
- 21) Christian Klävermann hieselbst verkauft recht gute Emden Dachpfannen, wie auch neue
Steindachs und Heiblatten um billige Preise.
- 22) Gerb Sostaths Wittwe zu Hering ist in der Nacht vom 30 Jun. auf den 1sten dieses,
eine junge Sau die zum erstenmal 3 Ferkel gehabt, also an 3 Eitern Milch ist, weg-
gekommen. Wer ihr solche anweisen kann, erhält 1 Rthlr. zur Belohnung.
- 23) Im bevorstehenden Kramermarkt werden in wegl. Herrn Anthon Klehnen Hause ver-
kauft: Martinique und Domingo Caffee, Raffinade, Melis, feiner und ordinärer
Thee, Chocolate, Sago, Eichorien, Macronen, Bamberger Schwertchen, Pflau-
men, Rosinen, Mandeln, Portrosinen, Epergräse, Hirse, Reis, Perlgrauen,
Puder, Umdam, Blau, Succade, candirte Orangen, Hagebutten, geschälte Brat-
birnen, Brunellen, Knaster, Portorico, St. Omer Toback, weiße Seife, feine
Schreib- und Conceptpapiere, Siegellack, Oblaten, nebst feinen Gewürzwaaren.
- 24) Der Gastwirth Carl Victor Havemann, welcher in Develgönne des Kaufmanns
Meyerholds Haus, so bishero Christian Büsing bewohnet, im Nebenstock genannt,
bezogen, offeriret allen Gbannern und Freunden alle gute Gastwirthschafeliche Dienste,
und ersuchet um deren gefälligen Zuspruch.

Zu Unterstützung der von 3 Kindern entbundenen Wöchnerin, Namens Gesche Plump,
sind bey der Expedition der Anzeigen 18 Rthlr. 14 gr. Gold, in Louisd'or, holl. Ducat-
ten, Gulden, und ein sechsetel St. und 10 Rthlr. 60 gr. klein Courant eingegangen.
Die edlen Wohlthäter, werden sich auf die angenehmste Art belohnt finden, wenn sie
sich das Entzücken, der nach den gütigsten Zeugnissen äusserst dürstigen Frau, welche
von dem, was zu ihrem Besten geschehen, bisher nichts weiß, bey dem unvermuthet-
ten Anblick eines solchen Reichthums, und die Freude, welche ihre armselige Hütte
beleben wird, vorstellen.

Das jüngste der gedachten drey Kinder ist im Anfang dieses Monats, 12 Tage
nach der Geburt, gestorben.

Von Herzogl. Regierung ist Rasmus Peters Ehefrau wegen unterlassener Anzeige
der Schwangerschaft der bey ihr im Hause sich aufgehaltenen Thete Peters in die
verordnete Strafe condemniret.

Decretum Oldenburg in Consistorio, den 3ten Jul. 1782.